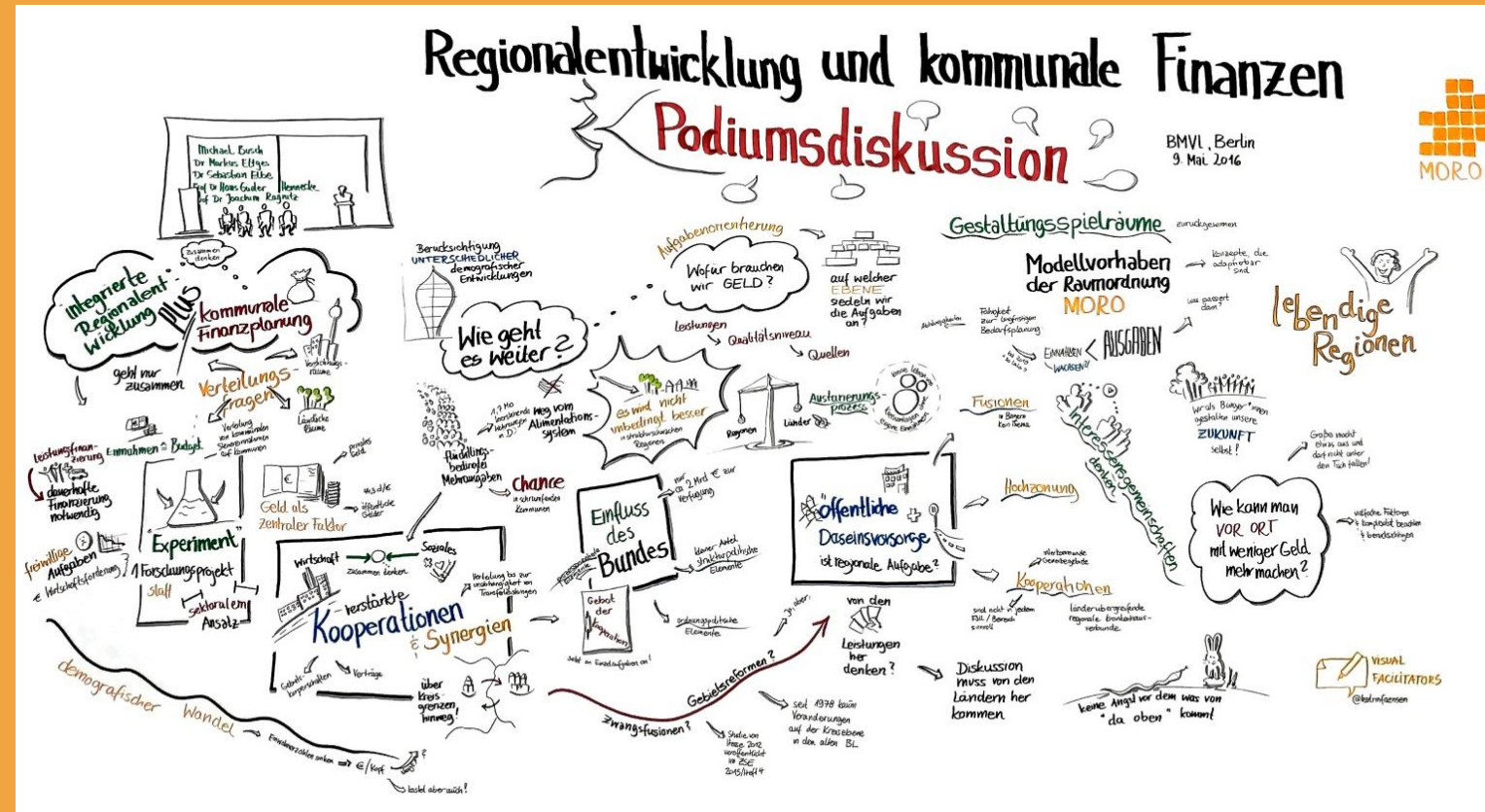


MORO Lebendige Regionen – WIE?



Dr. Katrin Bäumer | SPRINT

Forschungsassistentin MORO Lebendige Regionen & Forschungsassistentin Heimat 2.0

Diskussionsforum Raumentwicklung 2021 | 2. November 2021

Regionalentwicklung nach Maß

Die Modellregionen unterscheiden sich bzgl.




- Größe, Struktur
- Schwerpunktthema
- Akteurszusammensetzung, Prozessgestaltung, etc.

Flexibler Rahmen: Regionen setzen ihre Ziele entsprechend und handeln danach

Forschungsassistenz als Schnittstelle (1) Begleitung & Vernetzung der Modellregionen (2) Begleitforschung → Wissenstransfer, Öffentlichkeitsarbeit, Handlungsempfehlungen für Bund, Länder und Regionen



Umsetzungserfolge MORO Lebendige Regionen

- Zusammenwirken der Akteure in funktionsräumlichen Zusammenhängen
insbes. Politik, Verwaltung (Planung & Finanzen), Wirtschaft, Zivilgesellschaft
 Bsp. Kommunikationsstrategie Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen
Bsp. Beteiligungsprozess Region Stuttgart
- (Weiter-)Entwicklung und Erprobung konkreter Lösungen
insbes. neue Angebote, Plattformen, Geschäftsmodelle
 Bsp. GästeCard Spreewald
Bsp. Verteilungsschlüssel Regiopolregion Bielefeld; Genossenschaftsmodell LK Coburg
- Wissenstransfer & Verstetigung (Projekt- und Programmebene)
 Tragfähige Ansätze, wie Projekte vor Ort realisiert und verstetigt werden können
Sichtbarkeit innerhalb der (Fach-)Öffentlichkeit (zielgruppenspezifisch, breit)
Weiterentwicklung MORO & andere Förderprogramme (z.B. Heimat 2.0)